

# Viel Vergangenheit, viel Zukunft

**Flörsheim** Die Riedschule feiert ihr 100-jähriges Bestehen und wird kräftig umgebaut

Von Oliver Heil

**F**rau Predikant, warum heißt die Riedschule Riedschule? Patricia Predikant hat eine lange Chronik der Schulgeschichte zur Hand, ein halbes Dutzend Zeitzeugen geladen, aber diese Frage kann die Lehrerin nicht beantworten. Erst Schulsekretärin Marion Klaus bringt Licht ins Dunkel der Anfangszeit an der Riedschule. „Das ist ein Gewannname, deshalb ja auch die Riedstraße hier, früher gab es das Rieth mit th.“

Die Projektwoche an der Riedschule steht ganz im Zeichen des hundertjährigen Schulbestehens. In der Flörsheimer Grundschule spüren die Kinder den Spielen, Tänzchen und Büchern ihrer Vorgänger nach. Bei Patricia Predikant lernen sie, dass die Schule 1912 vor der Stadtmauer gebaut wurde, dass während der Weltkriege viel Unterricht ausfiel, sich aber niemand darüber freute, oder dass bis zur Eröffnung der Graf-Stauffenberg-Schule 1969 Jugendliche bis zur neunten Klasse auf die Riedschule gingen.

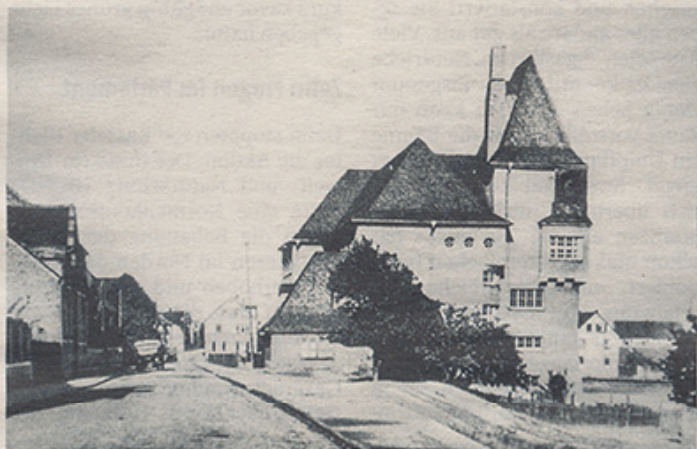
## Das hundert Jahre alte Schulgebäude wird für 4,6 Millionen Euro saniert

Zehn Kinder entwerfen im Hof von Künstler Thomas Reinelt einen ganz besonderen Putz für das Sommer- und Jubiläumsfest am 29. September. „Riesenblumen für einen Riesen-Geburtstag!“ Die Kinder malen Entwürfe, wählen Farben und Muster, mit denen sie ihre aus Kleister und Zeitungen gefertigten Riesenblüten schmücken wollen. Jeweils ein Schüler gipst mit Bildhauer Reinelt den Blumenstiel ein, damit sie ihn später bemalen können. Am Freitag, den 21. September, zeigen die Kinder in Reinelts Hof, Hauptstraße 55, ihre Werke.

Die Beschäftigung mit der Vergangenheit während der Projektwoche ist aber kein Indiz dafür, dass sich hier niemand traut, den Blick nach vorne zu richten, nur weil die Schule und ihr Einzugs-



Riedschüler basteln Riesenblumen für die Jubiläumsfeier. M. SCHICK



Der Altbau der Riedschule kurz nach der Eröffnung. REPRO: M. SCHICK

## DIE RIEDSCHULE

**308 Schüler** besuchen die Riedschule. Sie verteilen sich auf 17 Klassen und werden von 24 Lehrern betreut.

Eine **Sprachheilschule** für 44 Erst- bis Viertklässler aus dem ganzen Kreis ergänzt die Regel-Grundschule.

Die **akademische Feier** zum 100-jährigen Bestehen hat man auf die Zeit nach der Fertigstellung des Altbaus verschoben. Mit Eltern, Freunden und Förderverein wird am 29. September gefeiert.

gebiet vom Fluglärm stark betroffen sind. Nach rund einem Jahr Vakanz gibt es wieder eine Schulleiterin. In den Sommerferien ist Dorothea Lenz ins Rektorinnenbüro eingezogen. Die 43-jährige Hochheimerin war bisher Konrektorin an der Regenbogenschule in Hattersheim.

Sie hat eine Baustelle übernommen – im wörtlichen Sinne. Das hundert Jahre alte Schulgebäude wird bis zu den Winterferien für 4,6 Millionen Euro saniert. Gerade setzen Arbeiter die Schallschutzfenster ein. „Leider hat sich die Sanierung hingezogen, die Kollegen hatten gehofft, Jubiläum, Sommerfest und die Einweihung des Neubaus zusammen zu feiern“, erzählt Lenz.

Wenn der Altbau fertig ist, gehen die Umbauten direkt weiter. Drei alte Gebäude im Südwestteil der Schule werden abgerissen. Dort entsteht für geschätzte 5,8 Millionen Euro ein Neubau für die Ganztagsbetreuung. Rein rechtlich dürfte hier nicht neu gebaut werden, die Schule wird zu tief überflogen. Das Argument, mit dem der Kreis beim Regierungspräsidenten für eine Ausnahmegenehmigung kämpfte, klingt programmatisch: Flörsheim dürfe gerade jetzt nicht in seiner Entwicklung behindert werden. Es müsse weitergehen. Das sehen nicht alle Flörsheimer Eltern so. „Wir mussten zwei zweite Klassen zusammenlegen“, berichtet Dorothea Lenz. Es seien einfach zu viele Familien weggezogen.